



Universität Zürich



# Gesellschaftsrecht I

Herbstsemester 2016

Hans-Ueli Vogt



## Wichtigste Rechtsquellen des Gesellschaftsrechts



- Art. 530-926, 927-963b OR
- Art. 52-79 ZGB
- Handelsregisterverordnung (HRegV)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), Art. 95 Abs. 3 BV ("Abzocker-Initiative")
- Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG), mit Ausführungserlassen
- Fusionsgesetz (FusG)
- Bucheffektengesetz (BEG)
- Revisionsaufsichtsgesetz (RAG)
- Kollektivanlagengesetz (KAG)
- Kotierungsreglement (KR) und weitere Regularien der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange
- "Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance" von "economiesuisse"
- Standards zur Rechnungslegung (vgl. Art. 962 f. OR) und zur Revision



## Neuere Gesetzesrevisionen im Gesellschaftsrecht



- Revision des Aktienrechts vom 4. Oktober 1991, in Kraft getreten am 1. Juli 1992
- Teilrevision des Aktienrechts (Transparenz von Vergütungen), in Kraft getreten am 1. Januar 2007
- Teilrevision des Aktienrechts (sog. kleine Aktienrechtsrevision), in Kraft getreten am 1. Januar 2008
- neues Revisionsrecht, in Kraft getreten am 1. Januar 2008, mit Änderungen vom 1. Januar 2012
- neues GmbH-Recht, in Kraft getreten am 1. Januar 2008
- totalrevidierte Handelsregisterverordnung, in Kraft getreten am 1. Januar 2008
- Botschaft und Entwurf für eine Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts vom 21. Dezember 2007 (BBI 2008, 1589 ff., 1751 ff.); Erläuternder Bericht und Vorentwurf zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) vom 28. November 2014
- neues Rechnungslegungsrecht, in Kraft getreten am 1. Januar 2013
- Art. 95 Abs. 3 BV ("Abzocker-Initiative"), VegüV, in Kraft getreten am 1. Januar 2014
- Teilrevision des Aktienrechts (Umsetzung GAFI-Empfehlungen), in Kraft getreten am 1. Januar 2015
- neues Firmenrecht, in Kraft getreten am 1. Juli 2016

## Begriff der Gesellschaft (I/II)



- Legaldefinition in Art. 530 Abs. 1 OR
- Begriffsmerkmale
  1. Personenvereinigung (Folie 6)
  2. Vertragliche Begründung (Folie 7)
  3. Gemeinsame Zweckverfolgung (Folie 8)
- Bedeutung der Begriffsbestimmung
  - Anwendung zwingender vertrags- bzw. gesellschaftsrechtlicher Vorschriften im Innenverhältnis
    - Kündigung (siehe Art. 404 OR einerseits, Art. 545 Abs. 1 Ziff. 6 und Art. 546 OR andererseits)
    - Liquidation (siehe Art. 548 ff. OR)
  - Frage der Berechtigung und Verpflichtung im Aussenverhältnis
    - gemeinschaftliche Berechtigung?
    - solidarische Haftung?
  - keine Abgrenzungsprobleme im Fall einer konstitutiv wirkenden Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister



- Gesellschaft und Unternehmen
- Gesellschaft und juristische Person
- Gesellschaft und Rechtseinheit (siehe Art. 2 lit. a HRegV)
- Gesellschaft und Rechtsträger (siehe Art. 2 lit. a und b FusG)



## Begriff der Gesellschaft: Personenvereinigung



- Personenvereinigung, nicht Vermögenszusammenfassung
  - Abgrenzung insbesondere gegenüber der Anstalt bzw. Stiftung
  
- Mehrheit von Personen
  - Grundsatz (Art. 530 Abs. 1 OR)
  - Einpersonen-AG (Art. 625 OR) und Einpersonen-GmbH (Art. 775 OR)
  - Genossenschaft (siehe Art. 831 Abs. 2 OR) und Verein
  - Mehrheit von Personen bei Personengesellschaften



## Begriff der Gesellschaft: Vertragliche Begründung



- Abgrenzung gegenüber Interessengemeinschaften auf gesetzlicher Basis
  - z.B. Erbengemeinschaft (Art. 602 ZGB)
  
- Abgrenzung gegenüber öffentlichrechtlichen Personenverbindungen; diese sind zu unterscheiden von:
  - gemischtwirtschaftlichen Unternehmen (siehe Art. 762 OR)
  - privatrechtlichen Gesellschaften, die öffentliche Aufgaben erfüllen
  - öffentlichrechtlichen Unternehmen in Privatrechtsform und spezialgesetzlichen Aktiengesellschaften



- *affectio societatis*: Verfolgung eines gemeinsamen Zwecks
- Abgrenzung gegenüber den Austauschverträgen
  - Austausch (statt Verbindung) von Leistungen
- Abgrenzung gegenüber den Geschäftsbesorgungsverträgen
  - Verfolgung des Zwecks allein *eines* Vertragspartners
- Abgrenzung gegenüber den partiarischen Rechtsgeschäften
  - gemeinsames Interesse am Geschäftsergebnis, aber keine gemeinsame Zweckverfolgung



## Überblick über die Gesellschaftsformen



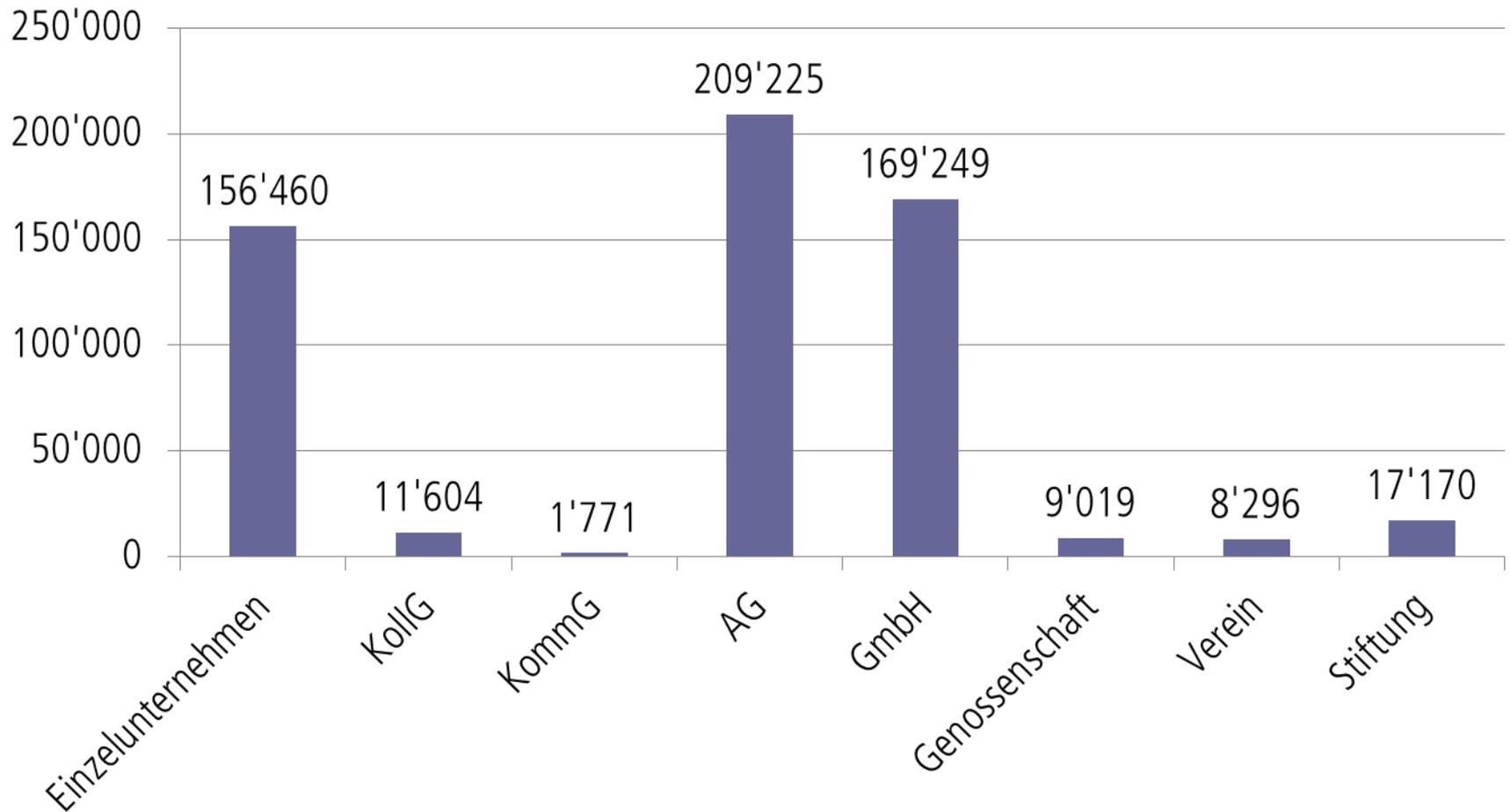
- einfache Gesellschaft (Art. 530 ff. OR)
- Kollektivgesellschaft (Art. 552 ff. OR)
- Kommanditgesellschaft (Art. 594 ff. OR)
- Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)
- Kommandit-AG (Art. 764 ff. OR)
- GmbH (Art. 772 ff. OR)
- Genossenschaft (Art. 828 ff. OR)
- Verein (Art. 60 ff. ZGB)
- Gesellschaftsformen des Kollektivanlagengesetzes (Art. 36 ff. und 98 ff. KAG)



- Vereinigungsfreiheit (Art. 23 BV), Vertragsfreiheit (Art. 19 Abs. 1 OR)
  - Formfreiheit
  - Inhaltsfreiheit
  
- Formenzwang (Numerus clausus der Formen) und Formenfixierung (inhaltliche Ausgestaltung)
  - Schutz von Drittinteressen, Verkehrssicherheit
  - Schutz von Minderheitsgesellschaftern
  - z.B. keine Personengesellschaft mit beschränkter Haftung
  
- kein Zwang, eine unternehmerische oder sonstige Tätigkeit im Rechtskleid einer Gesellschaft auszuüben → Tätigkeit als Einzelunternehmer / vertragliche Zusammenarbeit
  
- Exkurs: wofür eine Gesellschaft?

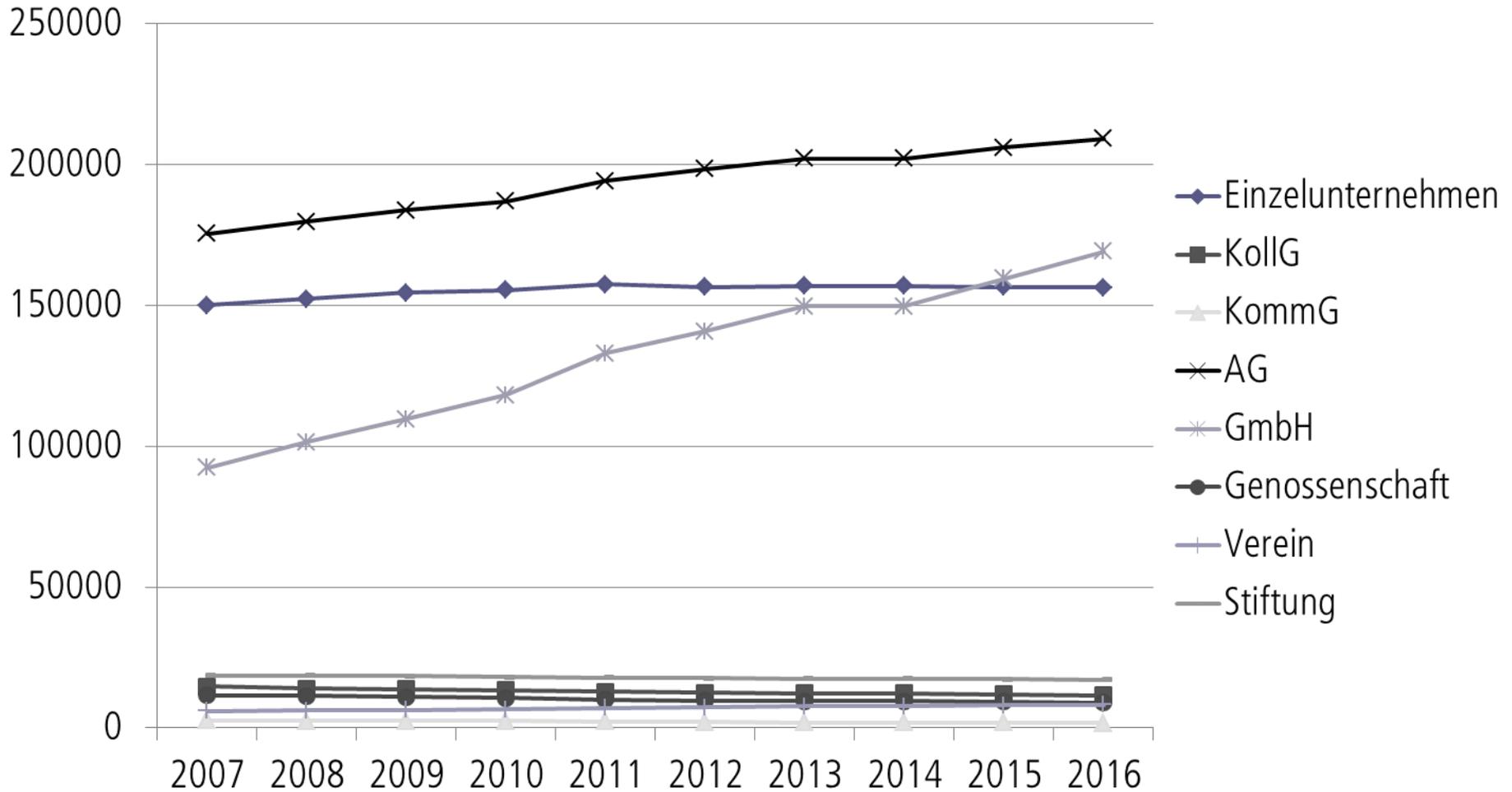


■ Gesellschaften pro Rechtsform am 1. Januar 2016



Quelle: Statistik des Eidg. Amtes für das Handelsregister; Stand: 1.1.2016

# Verbreitung der Gesellschaftsformen 2007-2016



Quelle: Statistiken des Eidg. Amtes für das Handelsregister